

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



WEIHNACHTEN 2019
Dezember – Februar

evangelisch sein 
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de

Bürozeiten

Margit Korn Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth

Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft
der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Telefon (09122) 86149
Mobil (0163) 6185848

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
▣ www.kita-unterreichenbach.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mittagsbetreuung/ Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Leichmann, Mobil (0178) 2847995
Jenny Weisler, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

Diakonieverein / Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Advent heißt ...

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

■ haben Sie schon die Geschenke beieinander? Diese Frage haben Sie sicher schon mehr als einmal gehört, vielleicht auch selber anderen gestellt. Nur noch wenige Wochen bis Weihnachten. Das Fest scheint auch in diesem Jahr völlig überraschend über uns hereinzubrechen, trotz Spekulationen und Lebkuchen, die uns schon seit Wochen aus den Regalen anlächeln.

Ich gebe es zu, ich mag die Adventszeit mit ihren Düften und Klängen. Und wer so wie ich nur selten in Kaufhäuser geht, der erträgt bei den sporadischen Besuchen die für diese Orte typische Musik. Ich freue mich auf den Adventskranz und die Kerzen. Ich lese sie gerne und denke über die Verheißungen der Propheten nach. „**Siehe, dein König kommt zu dir ...**“ (*Sacharja 9,9b*). An anderer Stelle heißt es „**Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht ...**“ (*Jesaja 9,1*).

„Advent heißt, zu träumen wagen: Dass die Welt eine andere sein könnte. Dass einer Wege aus Licht ins Dunkel bahnt. Dass einer der Erde nicht den Krieg, sondern den Frieden erklärt, bis wir ihn endlich verstehen. Dass einer uns nicht verloren gibt, sondern uns aufsucht, jeden Menschen, auch dich und mich“ (*Tina Willms*)

Als ich diese Worte las, wurde es mir warm ums Herz. Ich vertraue darauf, dass Gott sich auch in dieser Adventszeit wieder auf den Weg macht um gegen allen Augenschein sein Licht in der Dunkelheit der Welt



leuchten zu lassen. Ich hoffe, dass dieses Licht sich den Weg bahnt in die Herzen der Menschen, in denen es dunkel ist, weil sie von einem lieben Menschen endgültig Abschied nehmen mussten und der Platz in der Wohnung leer bleiben wird. Ich bin überzeugt, dass Gott zu einem jeden von uns kommen will. Darum heißt Advent für mich auch: habe Mut dein Herz für ihn zu öffnen. Er kommt! Vertraue ihm, vertraue dich ihm an!

Ihr

Pfarrer Werner Konnerth

Es geschah aber zu der Zeit ...

... dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,

auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;**

denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Lukas 2, 1 – 20)

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Gottesdienst

1. Advent, 9.30 Uhr

Gottesdienst

2. Advent, 9.30 Uhr

Abendgottesdienst

3. Advent, 19.00 Uhr

*Museum der Schleppefreunde,
Oberreichenbach*

1. Waldweihnacht in Unterreichenbach

Freitag, 20. Dezember, 18.00 Uhr

mit Kindertagesstätte und Posaunenchor.
Bitte Tasse mitbringen.

„Kirchenwiese“

(Verlängerung Albersreuther Weg)

Gottesdienst

4. Advent, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Heilig Abend, 15.00 Uhr

Christvesper

Heilig Abend, 17.00 Uhr

Christmette

Heilig Abend, 22.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Christfest I, 9.30 Uhr

Mini-Gottesdienst

Christfest I, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Christfest II, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Sonntag, 29. Dezember, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Altjahresabend, 17.00 Uhr

Gottesdienst

Neujahr, 11.00 Uhr

Gottesdienst

Epiphania, 9.30 Uhr

Krippenweg führt durch unsere Kirche



■ Bereits zum siebten Mal veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) mit der Werbe- und Stadtgemeinschaft Schwabach den Schwabacher Krippenweg. Von Freitag, 29. November 2019 bis Montag 6. Januar 2020 können eine Vielzahl an Krippen besichtigt werden. Der „Schwabacher Krippenweg – Stadt und Land“ umfasst private Krippen in Schaufenstern in der Schwabacher Altstadt und in Dietersdorf, Kirchenkrippen in den Schwabacher Innenstadtkirchen, in St. Lukas/Penzendorf, St. Matthäus/Eichwasen, St. Peter und Paul/Forsthof und im Umland in Kammerstein, Gustenfelden, Regelsbach, Unterreichenbach und Dietersdorf.

Das Gemeinschaftsprojekt hat sich zu einer beachtlichen Ausstellung entwickelt. Wer die Krippen näher kennenlernen will, kann in Krippenführungen einiges erfahren über die Geschichte der Weihnachtskrippe und über die Entstehungsgeschichte der einzelnen Krippen vor Ort. Es werden zwei verschiedene Führungen angeboten. In der Krippenführung „Stadt“ werden am 01. und 22. Dezember bei einem kleinen

Spaziergang interessante Krippen innerhalb Schwabachs besucht. Treffpunkt ist jeweils um 16.00 Uhr am Eingang der Stadtkirche. Die Führung kostet 5,- Euro pro Person und dauert etwa 1,5 Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei der Krippenwegsführung „Land“ fährt ein Shuttle-Bus, begleitet von einem erfahrenen Krippenführer, die Krippen in den Kirchen des Schwabacher Umlandes an. Ob alle Kirchen besucht werden können, hängt auch von der eventuellen Belegung durch andere Veranstaltungen ab. Kurzfristig können sich kleine Veränderungen ergeben. Diese Busführungen finden am 30. November und 21. Dezember 2019 statt. Treffpunkt ist jeweils um 15.00 Uhr am Eingang der Stadtkirche. Die Führung kostet 5,00 Euro pro Person und dauert etwa 2 Stunden. Da im Kleinbus nur Platz für 8 Personen ist, wird um Anmeldung gebeten. Beide Krippenführungen können auch außerhalb der oben genannten Tage gebucht werden. Anmeldungen für die Führung „Land“ und auch für Führungen außerhalb der festen Termine über Reinhold Bohlsen Tel: 09122/ 4221 oder r.bohlsen@t-online.de

Der Krippenweg wird mit einer Andacht am 29. November 2019 um 18.00 Uhr auf dem Marktplatz in Schwabach eröffnet. Gegen 18.30 Uhr werden in der Spitalkirche „Lobpreis, Gebet und Lesungen zum Advent“ angeboten; um 19.00 Uhr gibt der Männergesangsverein Wassermungenau in der Stadtkirche ein Konzert und die Franzosenkirche wird offen sein, um innezuhalten und Ruhe zu finden. Anders als in den letzten Jahren werden die Geschäfte in Schwabach nicht mehr geöffnet sein.



■ Kühlwagen, Spülmobil, Verkaufswagen sind in Stellung gebracht, Informationsstände werden aufgebaut, die Mesnerin versucht sich noch an der Technik, Kuchen werden angeliefert, Kirchen- und Posanenchor singen und spielen sich ein, es duftet nach Kaffee – und die Sonne lacht vom Himmel. Es scheint, dass sie zum Gemeindefest gepachtet ist. Die größte Sorge des Organisationsteams „Was machen wir, wenn es regnet?“ hat sich von selbst gelöst.

Zum Gottesdienst ist der Platz voll besetzt. Auch der Kasperl und die Gretel sind da, zur Freude der Kinder. Die Geschichte vom barmherzigen Samariter wird erzählt und es wird viel gesungen. Sogar die Kinder vom Kindergarten haben ein Lied mitgebracht. Und wer möchte, kann ein Herz basteln und mit nach Hause nehmen.

Gemeinsam essen, Freunde und Bekannte treffen, sich über die Umweltarbeit und die Angebote der Diakonie informieren, Bücher erwerben, alte Bibeln anschauen und der Musik von „Männer machen Mu-

sik“ lauschen - ein kurzweiliger Nachmittag. Mit ihrer Balletteinlage „Karneval der Tiere“ überraschten die kleinen Tänzer/innen von Cristina Bub. Und dann nochmal „Männer machen Musik“. Ihr Auftritt zu Gunsten der Jugendarbeit verdient besonderen Dank. Mit der Abschlussandacht endet das bisher schönste Gemeindefest – Fazit Pfarrer Konnerth. Wenn nur das Aufräumen nicht wäre.

Wir danken für die Kuchenspenden und allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Anmeldung zur Konfirmation 2020

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr

■ Die Konfirmand*innen und ihre Eltern sind dazu in das Gemeindehaus am Kindergarten eingeladen. Wenn die Taufe nicht in

unserer Kirchengemeinde stattgefunden hat, bringen Sie bitte eine Kopie der Taufurkunde mit.

Erinnerung an das Kirchgeld

■ Kirchgeld vergessen zu überweisen? Überweisungsträger verlegt? Nicht weiter schlimm. Es ist noch etwas Zeit bis Ende des Jahres. Sie können es einfach auf folgendes Konto überweisen: IBAN

DE72520604100101509209. Wir freuen uns, auch wenn Sie es jetzt noch tun!! Jeder Euro bleibt in unserer Kirchengemeinde und kommt der Arbeit hier vor Ort zugute.

Werner Konnerth, Pfr.

Auf dem Weg der Gerechtigkeit

Brot für die Welt ruft zur 60. Aktion auf – Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Gemeinsam mit

Brot für die Welt

Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten wir Millionen Menschen dabei unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10). Aber je-

der neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Dennoch haben alle das Recht auf gleiche Lebenschancen. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten dazu bei. „Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit.

In diesem Gemeindebrief finden sie ein Spendentütchen. Sie können darin Ihre Spende im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, füllen Sie bitte die Rückseite mit Ihren Kontaktdaten aus.

Werner Konnerth, Pfr.



Von Thai-Food bis zum Schüfefe

■ Eine große Tafel, der Tisch schön gedeckt, Musik – die ersten Gäste treffen ein. Hanne Kühn, Marga Wiest, seit kurzem Lea Steinbach und Karin Reim empfangen ihre Gäste mit Handschlag. Es gibt viel untereinander zu erzählen. Kurz vor zwölf wird das Essen angeliefert. Zeit für die Begrüßung, Glückwünsche für diejenigen, die Geburtstag hatten. Vor dem Essen ein Tischgebet. Danach ein Schnäpchen und zum Dessert was für die Seele: Geschichten, Bilder, Informationen, Gespräche. Unvergessen bleiben das Grillen unterm Regenschirm und die „Kreuzfahrt“ auf dem Brombachsee.

Als Karin Reim am 14. Oktober 2014 zum ersten Mal zu „Mahlzeit“ unter dem Dach des Diakonievereins einlud, waren es einige Wenige – ein halbes Jahr später achtzehn Personen, es kamen auch schon vierundzwanzig. Einzige Voraussetzung war

und ist auch heute noch: die Einladung richtet sich an alleinstehende Menschen. Anmeldung ist nötig und finanziell muss sich die Gruppe selbst tragen. Auch wenn sie möchte, Karin Reim stößt ab zwanzig Besucher an Grenzen, abgelehnt hat sie noch niemanden: „Dann rücken wir halt zusammen“.

Bei der „Jubiläums-Mahlzeit“ Ende Oktober gab's viele Erinnerungen, Sekt und Schüfefe, Glückwünsche und Blumen zum Dank. Betti Nutz überraschte mit einem Nachtsch und Siegfried Parche überbrachte Grüße vom Diakonieverein.

Beim Vorbeigehen hört Karin Reim jemand leise singen: „Danke für diese schönen Stunden“. Auf die nächsten fünf Jahre.

Karin Reim

Unterwegs auf dem Jakobsweg

■ Wo wir letztes Jahr unseren Jakobs-Pilgerweg beendeten, wollten wir heuer wieder als kleine Gruppe von 9 Personen unseren Weg in Richtung Schwabach für eine Woche fortsetzen. Wir fuhren mit dem Zug bis Zeithain um über Leipzig – Merseburg – Naumburg ca. 110 km zu pilgern. Das Laufen fiel uns heuer nicht ganz leicht, da der Weg meist über zwar flaches, aber jedoch fast baumloses Gelände ging und die Wege viel mit Betonplatten ausgelegt waren. Desweiteren war die Woche mit täglich ca. 32 Grad sehr heiß und trocken. Die Highlights des Weges waren Leipzig,



der Merseburger Dom, sowie der Naumburger Dom und das kleinste Weinbaugebiet Saale/Unstrut. Der Dank gilt auch unseren Strecken und Quartiersplanern Ingrid Rockenhäuser und Harald Hübner. Bei der Heimfahrt im Zug wurde der Entschluss gefasst im nächsten Jahr den Weg als 3. Etappe bestimmt fortzusetzen.

Heinz Grämmer

„Herkunft“ von Saša Stanišić

■ Mit dem Deutschen Buchpreis zeichnet der Börsenverein des Deutschen Buchhandels alljährlich zur Frankfurter Buchmesse den besten deutschsprachigen Roman des Jahres aus. Im Oktober ging diese Auszeichnung an „Herkunft“ von Saša Stanišić.



Der Buch-Tipp
FÜR SIE GELESEN

Der Autor wurde 1978 in Jugoslawien geboren. 1992 flüchteten seine Eltern mit ihm vor dem Bosnienkrieg zu einem Onkel nach Heidelberg. Nach dem Abitur studierte Stanišić Deutsch und Slawistik. Es entstanden immer mehr literarische Texte von ihm.



„Herkunft“ ist ein Roman mit autobiographischer Färbung – ein Buch über ein Land, das es nicht mehr gibt – über Heimat in der Erinnerung und in der Erfindung – wie es ist, in Deutschland eine Migrationsgeschichte zu haben – gefühlvoll geschrieben, aber auch mit Humor.

Saša Stanišić wurde für seine Werke bereits mehrfach ausgezeichnet. Im November war er bei LesArt, den Schwabacher Literaturtagen, zu Gast.

Katja Rotter

Dieser sowie weitere Romane, die bereits den Deutschen Buchpreis erhielten, können in der Bücherei ausgeliehen werden.



Gottesdienst zur Schöpfung

■ Der ehemalige Umweltpfarrer der Evangelischen Landeskirche Bayerns, Pfarrer Gerhard Monninger, extra aus München mit dem Zug angereist, übernahm mit dem Gockelteam Gisela Greul, Daniela Oelrich und Karin Holluba-Rau gemeinsam mit Pfarrer Konnerth die Gestaltung des Gottesdienstes.

Pfarrer Monninger zeigte in seiner Predigt eindrucksvoll die bunten Farben und die Vielfalt der Schöpfungsgeschichte auf, spannte den Bogen weiter zum Bewusstmachen, dass „die Schöpfung uns bewahrt - aus ihr schöpfen wir Zuversicht und Lebensfreude“, zitierte dann die Rote Liste „ein Drittel aller untersuchten Arten, nämlich 26.840, sind als gefährdet gelistet. Das sind über 1000 Arten mehr als noch 2017!“

Zeigte auf, dass wir zwar einen Auftrag von Gott für diese Erde haben, aber trotzdem nicht aus eigener Kraft die Herren auf der

Erde sind, sondern nur Geschöpfe und wir andere Geschöpfe neben uns und mit uns haben.

Zum Ende seiner Ausführungen nannte er Noah als biblisches Vorbild für die Fürsorglichkeit gegenüber der Natur.

Als die große Naturkatastrophe der Sintflut über die Menschen hereinbrach, rettete dieser im Auftrag Gottes Tiere und Pflanzen, brachte sie in die Arche und half ihnen so, zu überleben.

So forderte Pfarrer Monninger die KirchenbesucherInnen auf, als Söhne und Töchter Noahs zu überlegen, was sie gerne mit in die Arche nähmen, wenn an sie eine ähnliche Herausforderung zur Rettung der Artenvielfalt herangetragen würde.

Es zeigte sich, dass die Unterreichenbacher vor allem die wunderbaren Geschöpfe der Schmetterlinge im Blick haben. ►



Umwelttipp: Winterquartier für Nützlinge

■ Mit wenig Aufwand können sie Igel, Kröten, Vögeln und Kleingetier helfen, die kalte Jahreszeit zu überstehen. Wer Nützlinge bei sich im Garten überwintern lässt, profitiert im Frühjahr von den natürlichen Schädlingsbekämpfern und Blütenbestäubern.



ter gelangt und der Platz von Katzen und andere Beutegreifer sicher ist.

Wildbienen überwintern in Stauden. Damit die Bienen es leichter zum Überwintern haben, ist es wichtig, dass verblühte Stauden noch stehen bleiben und auch alte Äste im Winter liegen, denn da nisten sich die

Ein natürlicher Garten ist besser als ein penibel aufgeräumter, denn in Gärten mit wilden Ecken und Laubhaufen gibt es für Igel und Co. die besseren Lebensbedingungen.

Igel sind nützliche Gäste in unseren Gärten. Sie fressen Käfer, Raupen, Schnecken und andere kleine Tiere. Ab Anfang November sind Igel auf der Suche nach einem Platz zum Überwintern. In Frage kommen Reisig- oder Laubhaufen, auch in Totholz, Steinhaufen oder dichten Hecken kann er sich verstecken. Wer nicht genug natürliche Unterschlupfmöglichkeiten hat, kann ein Igelhaus kaufen.

Vögel bringen nicht nur Leben in den Gärten, sondern vertilgen auch Schädlinge. Die daheim gebliebenen Nützlinge sollten auch im Winter unterstützt werden. Nistkästen bieten den Vögeln auch bei Schnee und Minusgraden Schutz und Rückzugsmöglichkeit. Solange es Sämereien, Beeren und Fruchstengeln gibt brauchen Vögel eigentlich nicht gefüttert werden. Wenn sie trotzdem Futterstellen einrichten, achten sie darauf, dass das Futter bei Schnee und Regen trocken bleibt, kein Vogelkot ins Fut-

Bienen gerne ein

Um die Überwinterung der **Schmetterlinge** zu gewährleisten, ist es wichtig, dass nicht alles Laub weggeharkt wird, oder alle Zweige abgeschnitten werden, denn in hohlen Stängeln überwintern gerne die Puppen und Falter. Für kälteempfindliche Arten kann man Fenster und Dachluken im Herbst und Frühjahr einen Spalt weit öffnen, um ihnen ein geschütztes Plätzchen im inneren von Gewächshäusern, Dachböden oder Geräteschuppen zu ermöglichen.

Kröten sind für den Garten eine wahre Bereicherung. Denn sie ernähren sich besonders von Kartoffelkäferlarven, Asseln, Nacktschnecken oder Würmern. Im Winter verstecken sie sich in Erdlöchern oder unter Laub- und Reisighaufen.

Frösche fressen dagegen vor allem Mücken und Fliegen. Sie verbringen den Winter an einem geschützten Ort. Gute Ruheplätze sind feuchte Erdlöcher, Hohlräume unter Steinplatten oder Hecken.

Quelle: Garten Haus GmbH – Magazin

Sauerkraut für den kleinen Bedarf

■ Alljährlich im Herbst ist es wieder an der Zeit, Kraut für den Winter einzulegen. In großen Krauttopfen wird der Vorrat für die nächsten Monate eingelegt. Das lohnt sich nur für Familien, die Kraut in größeren Mengen benötigen. Dass es aber auch möglich ist, das gesunde Gemüse für den kleinen Bedarf einzulegen, hat das Umweltteam am Gemeindefest gezeigt. 10 Köpfe Kraut haben die Besucher im Laufe des Tages gehobelt und mit Salz in kleine



Gläser gestampft, die mit nach Hause genommen werden konnten. Eine genaue Anleitung gab es auch noch dazu. Zuhause muss das Kraut noch einige Wochen gären, bis es gebrauchsfertig ist. Mit dieser Methode ist es auch für kleine Familien und Alleinstehende möglich, Sauerkraut selbst herzustellen. Auch Reste eines Krautkopfes können so weiter verarbeitet werden. Wer am Gemeindefest keine Möglichkeit hatte, diese einfach und schnell Variante auszuprobieren, erhält von den Mitgliedern des Umweltteams Tipps und auch die Anleitung ist dort erhältlich. Margit Korn



► Manche der Kirchengäste wurden dabei konkreter und wünschten, dass speziell das wunderschöne Tagpfaunauge und der Zitronenfalter mit in die Arche kommen müssten. Ein Gast dachte dabei wohl vor allem an die eigenen Hühner und wünschte sich eine seiner Hennen in der Arche. Sogar der Spatz, der Gottseidank noch immer relativ häufig in unseren Gärten tschipt, war auf der Wunschliste, aber auch das Rotkehlchen, das immer seltener zu sehen ist. Natürlich waren auch die Bienen, das Zeichen für das Volksbegehren Artenvielfalt, erwähnt. Eichhörnchen, Reh, Dachs, Schafe, Marienkäfer und Frettchen waren

auf der Vorschlagsliste zu finden. Regenwurm und Christrose sollten auf keinen Fall vergessen werden. Selbst an Exoten wie den Elch, der in unserer Heimat kein zuhause hat, hatte jemand gedacht und auch die Gelbbauchunke, die in unserer Region längst ganz verschwunden ist.

Es zeigte sich, die Unterreichenbacher spüren, dass eine große Vielfalt die Schönheit unserer Schöpfung ausmacht und sie wissen gleichzeitig um die Notwendigkeit einer Arche im modernen Sinn, damit diese Lebensqualität auch erhalten bleibt.

Karin Holluba-Rau

Diakonie und Diakonieverein

In unserer kleinen Reihe über überörtliche Gremien und Ausschüsse, in denen der Kirchenvorstand vertreten ist, stellen wir dieses Mal den Verein zur Förderung diakonischer Aufgaben in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach und das Diakonische Werk Schwabach vor.

Seit 1988 gibt es in unserer Gemeinde den Verein zur Förderung diakonischer Aufgaben, kurz den Diakonieverein. Was einmal zur Unterstützung für die häusliche Pflege begann, wurde zu einem vielfältigen Aufgabenfeld. Menschen aus der Gemein-



de, die aus verschiedenen Gründen Hilfe benötigen, nach Kräften zu unterstützen, ist ihm ein wichtiges Anliegen. Finanzielle Mittel des Vereins fließen in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Mittagsbetreuung und den Jugendgruppen, sowie in die Seniorengymnastik. Auch Einzelfallhilfen werden gewährt. Kontakte zu qualifizierter Hilfe herzustellen gehört zu den Aufgaben des Vereins ebenso wie informative Veranstaltungen zu Themen rund um die Diakonie. „Reisen ohne Koffer“, eine „Fahrt für schwache Beine“ und „Mahlzeit“ das Mittagessen in geselliger Runde für Alleinstehende, runden das Angebot ab.

Damit diese Aufgaben gelingen können, ist der Diakonieverein Mitglied im Diakonischen Werk Schwabach. Seine Mitglieder sind die 26 Kirchengemeinden im Dekanat Schwabach. Sie kommen einmal jährlich in der Mitgliederversammlung zusammen



und beraten und beschließen über wesentliche Angelegenheiten des Diakonischen Werks.

Dieses unterhält die übergemeindlichen Einrichtungen der Diakonie im Dekanat Schwabach. Zusammen mit der Bezirksstelle der Diakonie Bayern ergänzt es die diakonische Arbeit der Diakonievereine in den Kirchengemeinden.

Vorstand Jürgen Meier und der Verwaltungsrat, dem Pfarrer Konnerth angehört, und über 250 Mitarbeitende tragen dafür Verantwortung, dass ein breites Angebot für betroffene Menschen und ihre Angehörigen zur Verfügung steht. Es reicht von ambulanter Pflege der Diakoniestation Roth-Swabach über stationäre Pflege im „Hans-Herbst-Haus“ und „Am Wehr“ über betreutes Wohnen im „Leben am Wehr“ und „Im „Rednitzgarten“ bis hin zur Unterstützung in den Beratungsstellen. Diese finden Sie neben weiteren Informationen im Internet unter www.diakonie-roth-swabach.de

Die Kirchengemeinden und die verschiedenen diakonischen Träger im Dekanat haben einen gemeinsamen Auftrag: Dietrich Bonhoeffers Feststellung „die Kirche ist nur dann Kirche, wenn sie für andere da ist“, ist das Leitmotiv der Verantwortung, die sie beide tragen.

Karin Reim

Bestattungen Abendröte GbR

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!

Meisterbetrieb

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
www.bestattungen-abendroete.de



Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13

Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstraße 18
91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen

Feuerbestattungen

Seebestattungen

Überführungen

Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

*Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.*

Augustinus



in Nürnberg zugelassen

Dezember

01. So.	■ Gottesdienst
02. Mo.	■ Diakonie – Kaufhaus Wertvoll
03. Di.	■ Gebetskreis
04. Mi.	
05. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
06. Fr.	
07. Sa.	
08. So.	■ Gottesdienst
09. Mo.	■ Seniorennachmittag
10. Di.	■ Kirchenvorstandssitzung
11. Mi.	
12. Do.	■ Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
13. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
14. Sa.	
15. So.	■ Abendgottesdienst
16. Mo.	
17. Di.	
18. Mi.	
19. Do.	
20. Fr.	■ Kita – Waldweihnacht ■ Schafkopfrunde
21. Sa.	
22. So.	■ Gottesdienst
23. Mo.	
24. Di.	■ Gottesdienst ■ Christvesper ■ Christmette
25. Mi.	■ Gottesdienst ■ Mini-Gottesdienst
26. Do.	■ Gottesdienst
27. Fr.	
28. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
29. So.	■ Gottesdienst
30. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
31. Di.	■ Gottesdienst

Januar

01. Mi.	■ Gottesdienst
02. Do.	
03. Fr.	
04. Sa.	
05. So.	
06. Mo.	■ Gottesdienst
07. Di.	■ Gebetskreis
08. Mi.	
09. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
10. Fr.	
11. Sa.	■ Kita – Christbaumaktion
12. So.	■ Salbungsgottesdienst
13. Mo.	■ Seniorennachmittag
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	
17. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Schafkopfrunde
18. Sa.	
19. So.	■ Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	■ Kirchenvorstandssitzung
22. Mi.	
23. Do.	■ Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
24. Fr.	
25. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit
26. So.	■ Gottesdienst ■ Mini-Gottesdienst
27. Mo.	■ Kita – Anmeldetage ■ Bibelgesprächskreis
28. Di.	■ Kita – Anmeldetage
29. Mi.	
30. Do.	
31. Fr.	■ Konfirmandenunterricht

Februar

01. Sa.	
02. So.	■ Gottesdienst
03. Mo.	■ Diakonie – Kaufhaus Wertvoll
04. Di.	■ Gebetskreis
05. Mi.	
06. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
07. Fr.	
08. Sa.	
09. So.	■ Gottesdienst
10. Mo.	■ Seniorennachmittag
11. Di.	
12. Mi.	
13. Do.	
14. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
15. Sa.	
16. So.	■ Gottesdienst
17. Mo.	
18. Di.	■ Kirchenvorstandssitzung
19. Mi.	
20. Do.	■ Anmeldung Konfirmation
21. Fr.	■ Schafkopfrunde
22. Sa.	
23. So.	■ Gottesdienst ■ Mini-Gottesdienst
24. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
25. Di.	
26. Mi.	
27. Do.	
28. Fr.	
29. Sa.	■ Diakonie – Mahlzeit



Der Veranstaltungs- kalender

WEIHNACHTEN 2019

Wöchentliche Termine

Mo.	
Di.	■ Kindergruppe „Krakis“ (außer Ferien) ■ Aerobic-Gruppe ■ Posaunenchor
Mi.	■ Kirchenchor
Do.	■ Seniorengymnastik ■ Töpfergruppe
Fr.	
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.



Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988
glaserei.fischer@gmail.com

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen.
Brücken zu bauen.

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter
www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Kartoffelfeuer mit Spiel und Spass

Die ersten Wochen in unserem neuen Kita-Jahr haben wir erfolgreich gemeinert und auch das erste Fest ist bereits geschafft. So feierten wir Anfang Oktober bei durchwachsenem Wetter unser Kartoffelfeuer auf dem Acker. Mit dem Kartoffelboogie stimmten die Kinder in den Abend ein, bevor das Feuer entzündet wurde. Bei

Kartoffeln mit Quark, Stockbrot und Getränken wurde Kraft für das Kartoffelquiz gesammelt und das Fest zu einem tollen Ereignis. Ein herzliches Dankeschön geht an Familie Bub, Familie Schwarz, Familie Wagner, die Feuerwehr Unterreichenbach und allen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Lisa Degen

Leckeren Apfelsaft gemostet

Auch in diesem Jahr durften unsere Vorschulkinder wieder zum Obst- und Gartenbauverein gehen, um dort den leckeren Apfelsaft zu mosten. Die Kinder schauten gespannt zu, wie die Äpfel durch die Maschine zerkleinert und zum Saft gepresst wurden. Natürlich haben die Kinder auch direkt probiert. Zum Ende erfreuten wir uns über eine Menge von 125 Litern Apfelsaft für die Kita und die Mittagsbetreuung. Herzlichen Dank an alle Apfelspender und den Obst- und Gartenbauverein für die Aktion! Lisa Degen



Elternbeirat gewählt Christbaumaktion

■ Zum Start des Kita-Jahres wurde wieder ein neuer Elternbeirat gewählt, der neben der Unterstützung des Kita-Teams auch als Vermittler zwischen Eltern und Leitung, Personal und Träger fungiert. Bei Fragen, Anregungen oder Problemen können sich die Eltern jederzeit an den Elternbeirat wenden. Der Elternbeirat besteht aus folgenden Mitgliedern: Stephan Beron, Jessica Himmelseher, Lisa Frenzel, Yasemin Tilken, Manuela Walter, Nina Metzler, Anke Barthel, Michael Hientz und Christian Kolb. Das Kita-Team freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Stefanie Osterrieder

Samstag, 11. Januar, ab 9.00 Uhr

■ Im nächsten Jahr können Sie Ihren Christbaum wieder gegen einen Betrag von mindestens 2,- Euro zugunsten der Kita abholen lassen. Bitte stellen Sie Ihren Baum zu diesem Zweck geleert und gut sichtbar an die Straße. An den Baum hängen Sie entweder ein Geld-Kuvert oder einen Zettel mit Namen und Hausnummer. Wir klingeln bei Ihnen und holen das Geld ab. Wir danken schon jetzt herzlich im Namen der Kita-Kinder.



Käse trifft Wein beim Genussabend

■ Der Einladung des Förderkreises zum 2. „Genuss-Abend mit Bio-Wein und -Käse“ Ende Oktober sind dieses Jahr 21 Feinschmecker gefolgt. In entspannter Atmosphäre leitete Heinrich Endner durch die vier Gänge des Abends. Die Genussreise entführte unsere Gaumen von Franken über Venetien nach Frankreich, Spanien bis in die Schweiz und nach Österreich. Begleitet wurde dies durch interessante Fakten zu den diversen Herstellungsprozessen der verschiedenen Käsesorten und Weine. Die Spendeneinnahmen des Abends gehen auf das Konto der Kinder- und Jugendarbeit. Der Förderkreis bedankt sich bei al-

len Gästen sowie Heinrich Endner und wird eine solche Veranstaltung sicher auch im kommenden Jahr wieder mit ins Programm nehmen.



Adventssingen steht vor der Tür

■ Wie bereits angekündigt, werden wir mit Kindern und Jugendlichen aus unseren Gruppen am ersten Adventswochenende durch die Straßen Unterreichenbachs ziehen und den älteren Gemeindemitgliedern

Weihnachtslieder vortragen. Wundern Sie sich also nicht, wenn es an diesem Termin unerwartet bei Ihnen an der Tür klingelt. Die Kinder freuen sich schon sehr auf diese wieder erweckte Tradition!

Anmeldetage im Januar

Montag/Dienstag, 27./28. Januar
9.00 bis 12.00 + 14.00 bis 16.00 Uhr

An diesen Tagen finden stadtgleich die offiziellen Anmeldetage für das Kita-Jahr

2020/2021 statt. In dieser Zeit können sie Ihr Kind bei uns anmelden. Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung noch keine Platzzusage ist!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Jugendreferenten (m/w/d) für 10h/Woche

Weitere Informationen unter
www.unterreichenbach-evangelisch.de/node.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach
Stromerstraße 14 | 91126 Schwabach | Telefon (0 91 22) 32 71
E-Mail: pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de



Aktuelles aus dem Förderkreis

■ Seit gut einem Jahr ist der Förderkreis nun schon in Aktion. Im Fokus steht dabei, dass unsere Gemeinde mit ihren An-

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach



geboten auch weiterhin Anlaufstelle für Kinder und junge Menschen ist. Hier soll einfach und pragmatisch der operativen Kinder- und Jugendarbeit unter die Arme gegriffen werden. Je nach Bedarf in personeller/ideeller, materieller Form oder auch

finanziell (Einzelspende, jährliche Unterstützungszusage). Die Beiträge in Form von jährlichen Unterstützungszusagen als auch Einzelspenden brachten bereits einige zusätzliche Euros auf das Konto der Kinder- und Jugendarbeit. Mit den Veranstaltungen ergänzen wir das bunte Angebot in unserer Gemeinde und haben nicht nur Spaß daran, sondern erfreuen uns auch an den Spenden, die dabei eingenommen werden.

Fragen und/oder Unterstützungszusagen gerne an foerderkreis.jugend.unterreichenbach.sc@elkb.de

Ausblick auf 2020



■ Auch im Frühjahr wird der Förderkreis wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen organisieren. Einen kleinen Ausblick möchten wir an dieser Stelle geben:

Reisevortrag „Hurtigruten – Die schönste Seereise der Welt“

Da die beiden vergangenen Reisevorträge ein voller Erfolg waren, werden wir uns wieder mit dem Schiff nach Norwegen begeben. Diesmal aber auf den Spuren der Hurtigruten Linie.

Alle Jahre wieder –

Wir schmücken unseren Osterbrunnen

Um wie jedes Jahr dem Osterbrunnenfest der Kindertagesstätte Unterreichenbach den passenden Rahmen zu geben, werden wir in Kooperation mit dem Elternbeirat unseren Brunnen am Dorfplatz schmücken. Wir freuen uns über jede helfende Hand, die neu zum Osterbrunnen-Team dazu kommt!

Unterreichenbach trempelt 2.0

Auch im kommenden Frühsommer planen wir in und um das Gemeindehaus am Kindergarten einen Flohmarkt.

Die genauen Daten und Details unserer anstehenden Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem nächsten Gemeindebrief. Bei Fragen vorab können Sie gerne Jenny Weisler, Telefon (0171) 114617 oder Julia Leichmann, Telefon (0178) 2847995 kontaktieren.



■ „Urlaub ohne Koffer“ ist in Unterreichenbach längst zu einem festen Begriff geworden, so dass eine Werbung dafür nicht mehr erforderlich ist. Alle, die schon einmal dabei waren, sind gespannt auf das, was im nächsten Jahr auf dem Programm steht. Und auch „Anfänger“ stoßen immer wieder neu hinzu und sind angetan von diesem schönen Gemeinschaftserlebnis.

So konnten wir „Urlaub ohne Koffer“ in diesem Jahr zum vierten Mal anbieten. Mit drei Kleinbussen waren wir an drei Tagen in verschiedenen Himmelsrichtungen mit 23 Mitreisenden unterwegs - mit Übernachtung daheim - eben ohne Koffer.

Der erste Tag führte uns ins Schwäbische, nach Nördlingen. Bei der Stadtführung stand die Besichtigung der stattlichen St. Georgskirche im Mittelpunkt, aber ohne Besteigung des 90 m hohen Turms, der im Volksmund den Namen Daniel trägt. Hoch-

interessant war die Führung am Nachmittag im Rieskratermuseum. Der technische Leiter des Museums hat uns in professioneller Weise die Entstehungsgeschichte des Kraters nahe gebracht. Er ist eben nicht - wie lange angenommen - durch den Ausbruch eines Vulkans entstanden, sondern durch den Einschlag eines Meteoriten vor 15 Millionen Jahren. Ob sich so etwas wiederholen könnte? Nicht gänzlich ausgeschlossen, aber doch sehr unwahrscheinlich. - Auf dem Rückweg machten wir noch einen kurzen Stopp in Wemding - auch bekannt durch die Fuchsien - um die schöne Altstadt zu erkunden.

Am zweiten Tag fuhren wir ins Taubertal. Erste Station war Rothenburg o.T. Von einem Parkplatz in der Stadt aus gingen wir auf einem wunderschönen Wanderweg hinab in das Taubertal nach Detwang zur romanischen Kirche St. Peter und Paul. Dort

erwartete uns eine Führerin, die uns in beeindruckender Weise den Kreuzigungsaltar von Tilman Riemenschneider erklärte, ein Altar, der seine Figuren durch ihre Haltung sprechen lässt und Trost spendet. - Das Mittagessen war für alle in der Evangelischen Tagungsstätte Wildbad Rothenburg bestellt. Der Geschäftsführer des Tagungszentrums führte uns anschließend durch die umfangreiche und imposante Anlage, die ehemals Anfang des letzten Jahrhunderts als Kursanatorium gegründet wurde. Den Abschluss bildete ein Besuch im Fingerhutmuseum in Creglingen, das auf Privatinitiative eines leidenschaftlichen Sammlers zurückgeht und wunderschöne Einzelstücke vorzuzeigen hat.

Der dritte Tag war dem Mainfränkischen mit Iphofen gewidmet. Zunächst stand die Besichtigung des Kirchenburgmuseums in Mönchsondheim auf dem Programm. Eigentlich ist es ein Freilandmuseum, aber mit dem Unterschied, dass alle Häuser und Bauwerke noch an Ort und Stelle stehen: die Kirchenburganlage, die Schule, die Handwerksstätten und der „Tante-Em-

ma-Laden“. - Der Nachmittag stand dann zur freien Verfügung in Iphofen: Stadtbummel, Kaffeetrinken oder der Besuch des Knaufmuseums mit der Sonderausstellung „Elefant - Graue Riesen in Natur und Kultur“.

Das Besondere dieser drei Tage war wieder das Rahmenprogramm mit dem gemeinsamen Frühstück und Abendessen im Gemeindehaus St. Jakobus. Ein Helferteam von sieben Frauen hat uns dort an feinem gedecktem Tisch köstlich bewirtet, so dass wir jeden Tag gestärkt und frohgemut in die Busse steigen und uns auf den gemeinsamen Abschluss mit dem Abendessen freuen konnten. Diesem Helferteam - ohne das diese Unternehmung nicht möglich wäre - sei Dank gesagt, dazu gehören auch die drei Busfahrer, die - jederzeit hilfsbereit - uns sicher gefahren und all das Schöne zu sehen, ermöglicht haben.

Auf ein Neues im nächsten Jahr!

Siegfried Parche

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



GESUNDE ZÄHNE
SCHWABACH

„Brot statt Böller“ bittet um Spenden

■ Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend (ELJ)! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern – Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft und hilft, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien. Für 50,- Euro können zehn Familien mit Saatgut für Mais oder Bohnen versorgt werden. Für 100,- Euro können 25 Obstbäume gepflanzt werden.

Menschlichkeit im Elendsviertel – Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum von Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut

und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung. 100,- Euro finanzieren für einen Monat die Gesamtkosten eines Platzes in der Tagesstätte; 25,- Euro finanzieren dort für einen Monat das Essen und Trinken für ein Kind

Partnerschaft zwischen Bayern und Brasilien – Entwicklungspolitischer Arbeitskreis AME

2018 besuchte eine Delegation der ELJ die Partnerorganisationen und konnte sich vom Wert dieser Arbeit überzeugen. Gerne kommen die Teilnehmer dieser Reise in Ihre Gemeinde und berichten mit eindrucksvollen Bildern von ihren Erfahrungen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto: Sparkasse Mittelfranken Süd; IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33; BIC: BYLADEM1SRS; Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Anzeige

Ihr FLORIST in Schwabach und Gustenfelden

- **FLORISTIK:** Schnittblumen, Pflanzen, florale Geschenke, Festfloristik.
- **RAUMBEGRÜNUNG:** Konzepte für gesundes Raumklima für Büro, Wohnung & Co.
- **TRAUERFLORISTIK, Grabgestaltung und Grabpflege:** Kreativ und individuell.



burmann
floristik · gärtnerie
Inh. Doris Burmann

<< LIEFERSERVICE >>
Schwabach und Umgebung
fon: 09122 3270



Mitnahmestraße
in burmann-Qualität

ZWEIGSTELLE
FLORISTIK burmann

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-13 Uhr
fon 0 91 22 32 70 | volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach

Öffnungszeiten: Mi-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-13 Uhr
fon 0 91 22 88 88 161 | dorfsstraße 6 | 91189 gustenfelden

Horizont erweitern mit Fairnügen

Freitag, 31. Januar, 19:30 bis 22.00 Uhr
Das Evangelische Haus, Schwabach

■ Das Frauendinner ist ein informativer und genussreicher Abend für Frauen mit Impulsreferat und Thementischen. Diesmal zum Thema: „Frauen verändern die Welt! Wir können was bewegen!“ Frauendinner bedeutet: den Alltag hinter sich lassen - in gemütlicher Runde ein leckeres Buffet genießen - Frauen treffen - informiert und inspiriert werden - Neues für den Alltag mitnehmen. Begrenzte Teilnehmerinnenzahl. Anmeldung unbedingt erforderlich! In Zusammenarbeit mit Bund Naturschutz, Kirchengemeinde St. Martin, Dekanats-Frau-



enarbeit und Eine Welt-Laden Schwabach. Kostenfrei, Spende erbeten

Anmeldung bis zum 23. Januar per E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de oder online unter www.ebw-schwabach.de

Frauenwochenende zum Auftanken



Freitag, 14. Februar, 18.00 Uhr
bis Sonntag, 16. Februar, 13.00 Uhr
Haus Werdenfels, Nittendorf

■ „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen !?“ – Frauen-Wochenende zum Auftanken mit thematischen Impulsen und Workshops. An diesem Wochenende haben Frauen die Möglichkeit, Geist, Seele und

Körper aufzutanken und Kraft zu schöpfen für die Aufgaben des Lebens. In Gesprächen, Bibliolog, Gruppenarbeiten und verschiedenen Workshop-Angeboten werden wir den Facetten des Themas gemeinsam nachgehen und seine Bedeutung für Alltag, Glauben und Beziehungen aufspüren. Neben den Anregungen für Geist und Seele soll auch der Körper nicht zu kurz kommen: das Tagungshaus mit Sauna und seine landschaftlich reizvolle Umgebung bieten viele Möglichkeiten, sich selbst etwas Gutes zu tun. Veranstalter sind das Evangelische Bildungswerk und die Frauenbeauftragten im Dekanat Schwabach. Kosten: 185,-Euro (EZ), 178,- Euro (DZ)

Anmeldung bis zum 16. Januar per E-Mail: ebw.schwabach@elkb.de oder online unter www.ebw-schwabach.de

Mini-Gottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe *Gottesdienstplan*

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat,
19.30 bis 21.00 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,
 Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

■ Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

9.12. Der Kindergarten kommt zu Besuch
13.01. Doris Böhm: Fußgesundheits mit Gymnastik!

10.02. Jenny Nüssel, Ernährungsberaterin

Thema: Ernährungsmythen – was wissen wir?

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden Donnerstag, 8.45 bis 9.30 Uhr

■ Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,- Euro für 10 Vormittage
 Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub/Kinderclub

■ Der Mini- und der Kinderclub treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

Kinderclub „Das Schneckenparadies“
(4 bis 6 Jahre)

Termine und Auskunft bei Simone Wedekind,
 Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook:
 Das Schneckenparadies

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

„Die Krakis“
für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
 (außer in den Schulferien)

„Kings & Queens“
für Kinder der 4. bis 6. Klasse
Freitag, 14-tägig, 16.30 bis 18.00 Uhr

Auskunft bei Silke Meider,
 Mobil (0151) 26594548

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Gemeindebücherei

■ **Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr**

**Tatort Kinderbibliothek
(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)
Donnerstag, 15.00 Uhr**

Auskunft bei Katja Rotter,
Telefon (09122) 5988

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Sie treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft bei Anneliese Hirsemann,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Interessierte sind herzlich willkommen!
Auskunft bei Karin Reim,
Telefon (09122)15522

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel/Seite 6 Frank Harzbecker, Seite 3/5/12/17/29/Rückseite Pixabay, Seite 7 Kirchengemeinde, Seite 9 Karin Reim, Seite 10 Heinz Grämmer, Seite 11/13 Umweltteam, Seite 19 Kindertagesstätte, Seite 21/22 Förderkreis, Seite 23 Siegfried Parche, Seite 26 Evangelisches Bildungswerk Schwabach

Grüner Gockel – Umweltteam

**Erster Donnerstag im Monat,
19.00 bis 21.00 Uhr**

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (09122) 86149, Mobil (0163) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

**Mahlzeit –
gemeinsam schmeckt's besser**

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine

siehe Veranstaltungskalender

**Gemeindereise
nach Italien**

24. bis 29. Mai 2020

■ Unsere Reise führt uns im nächsten Jahr in die Toskana. Wir werden die bekannten Städte Pisa und Florenz besuchen. Cinque Terre ist auch geplant und ein Weingut um den toskanischen Wein zu verkosten. Ein Tagesausflug auf die bekannte Insel Elba darf auch nicht fehlen. Es sind noch einige Plätze frei.

Informationen und Anmeldung bei Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

**Sammelstelle „Wertvoll“**

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Töpfergruppe

Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr

■ Auskunft bei Claudia Korn,
Telefon (09122) 4232

Aerobicgruppe

Dienstag, 19.00 Uhr

■ Gymnastik/Yoga/Nordic Walking

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Turnhalle/Treffpunkt am Kindergarten
Auskunft bei Karin Steiner,
Telefon (09122) 17048

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 21. Januar 2020

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank
für Ihr Verständnis!

So., 01.12. 1. Advent	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 08.12. 2. Advent	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 15.12. 3. Advent	19.00	Abendgottesdienst Museum der Schlepperfreunde, Oberreichenbach
Fr., 20.12.	18.00	Waldweihnacht mit der Kindertagesstätte
So., 22.12. 4. Advent	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Di., 24.12. Heilig Abend	15.00 17.00 22.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth und Team Christvesper, Pfarrer Werner Konnerth Christmette, Pfarrer Werner Konnerth
Mi., 25.12. Christfest I	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Mini-Gottesdienst
Do., 26.12. Christfest II	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Lutz Domröse (Schwabach)
So., 29.12.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Di., 31.12. Altjahresabend	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
Mi., 01.01. Neujahr	11.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Mo., 06.01. Epiphania	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 12.01.	18.00	Salbungsgottesdienst
So., 19.01.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Stefan Brandenburger (Schwabach)
So., 26.01.	9.30 11.00	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker Mini-Gottesdienst
So., 02.02.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 09.02.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 16.02.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 23.02.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Mini-Gottesdienst
So., 01.03.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Michael Reichel
Mi., 04.03.	19.30	Passionsandacht
So., 08.03.	19.00	Abendgottesdienst, Diakonie

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



**Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!**

Markus 9,24

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach